



Heimat- und Volkstrachtenverein „D´Würtaler“ Menzing e.V.



Brauchtumskalender

Fronleichnam

10 Tage, also am 2. Donnerstag nach Pfingsten wird das wohl prächtigste Fest im katholischen Kirchenjahr gefeiert: Fronleichnam, das „Hochfest des Leibes und Blutes Christi“. Die Bezeichnung kommt aus dem Altdeutschen: „Fron“ = Herr, heilig, göttlich und „Leichnam“ = Bezeichnung für Leib / Hülle. In Bayern wird dieser Tag auch Prangertag (prangen = schmücken), Herrgottstag oder großer Antlasstag (Antlass = Ablass, Entlassung aus der Buße) genannt.

An den Fronleichnamsprozessionen nehmen schon seit den Anfängen bis in die heutige Zeit verschiedene Gruppen, die Zünfte, Vereine und Ordensangehörige teil. In jeder Pfarrei gibt es eine festgelegte Reihenfolge für die Beteiligten im Zug: Etwa in der Mitte des Zuges geht der Pfarrer mit dem Allerheiligsten in der Monstranz unter dem „Himmel“ – einem Baldachin – der von 4 Männern getragen wird. Vor ihm gehen die Ministranten mit dem Vortragskreuz, die Kommunionkinder streuen Blumen, die Vereine mit den Fahnen und in Tracht; hinter ihm geht die übrige Gemeinde.

Der Prozessionsweg ist meist mit jungen Birkenbäumen oder –zweigen gesäumt und auch die Häuser, an denen die Prozession vorbeikommt, sind häufig mit Zweigen, roten Bändern und Tüchern geschmückt. Daher die Bezeichnung „Prangertag“: nicht nur die Häuser sind geschmückt, sondern auch sich selbst sollte man „schmücken“; so tragen die Frauen z.B. Festtracht. Ferner werden vor den Altären kunstvolle Blumenteppeiche ausgelegt.

Früher setzte man den Kindern einen Blütenkranz, den sog. „Prangerkranz“ auf, der sie behüten und in Gesundheit aufwachsen lassen sollte.

Unser Verein nimmt am Sonntag, 25.5. an der Fronleichnamsprozession in Untermenzing (St. Martin) teil.